Bericht über den Haushaltsvollzug der Ortsgemeinde Hauptstuhl zum 30. Juni 2021

Vorbemerkungen:

Die Haushaltssatzung 2021 der Ortsgemeinde Hauptstuhl wurde mit Schreiben vom 17. Mai 2021 staatsaufsichtlich genehmigt.

Die Abschreibungen des Anlagevermögens, die Auflösungen der Sonderposten sowie die Rückstellungen im Personalbereich werden im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht. Die Personalkosten wurden einem eigenen Budget zugeordnet. Im Teilhaushalt 2 werden die Finanzmittelzugänge und -abgänge dargestellt.

Teilhaushalt 1: „Allgemeiner Teilhaushalt“

Im allgemeinen Teilhaushalt sind im Haushaltsplan 2021 581.050,00 € an Erträgen und 1.063.320,00 € an Aufwendungen geplant. Zum 30. Juni 2021 betragen die Erträge 386.965,82 € und die Aufwendungen 319.569,43 €.

Bei den Verfügungsmitteln des Bürgermeisters, Produkt 1110 „Verwaltungssteuerung, Gemeindeorgane“, wurde bis zum 30. Juni 2021 nichts angeordnet. Der Planansatz beträgt 1.700,00 €. Aufwendungen für Repräsentationen wurden bislang keine bei geplanten 600,00 € verbucht.

Das Produkt 1140 „Zentrale Dienste“ ist mit geplanten Aufwendungen von 12.580,00 € und angeordneten 5.530,64 € noch nicht ausgelastet. Bei den bisher verbuchten Beträgen handelt es sich überwiegend um Jahresbeiträge, wie beispielsweise der Beitrag zur Unfallkasse Rheinland-Pfalz, Versicherungsbeiträge und Vereinsmitgliedschaften.

Innerhalb des Produktes 1142 „Liegenschaften“ sind erneut Aufwendungen für die Grundstücke in der Ortsmitte eingeplant. Für die Unterhaltung von Grundstücken wurden 99,00 € bei geplanten 10.100,00 € angewiesen. Der Planansatz für die Gebäudeunterhaltung beträgt im Haushaltsjahr 1.500,00 €. Davon wurden im ersten Halbjahr keine verausgabt.

Die Aufwendungen für die Seniorenfeier sind beim Produkt 2810 „Heimat und sonstige Kulturpflege“ mit 500,00 € eingeplant. Bislang wurden keine Aufwendungen angeordnet. Der Planansatz für Zuschüsse an Vereine in Höhe von 3.000,00 € wurde noch nicht verbraucht. Von den geplanten Aufwendungen von 2.500,00 € für die Markierung des Rundwanderweges und die Anschaffung von Bänken und Tischen wurden bislang noch keine verbucht.

Im Produkt 3652 „Kindertagesstätten, Kindergärten, Spiel- und Lernstuben“ sind Erträge in Höhe von 367.207,00 € gegenüber geplanten 399.990,00 € verbucht. Neben Beteiligungen an den Essenskosten und Kindergartenbeiträgen handelt es sich hauptsächlich um den Anteil des Landes Rheinland-Pfalz und des Landkreises Kaiserslautern an den Personalkosten sowie die Erstattung der Kindergartenbeiträge durch das Land Rheinland-Pfalz für die Kindertagesstätte. Die Aufwendungen dieses Produktes waren mit 551.100,00 € geplant und sind bislang in Höhe von 238.133,41 € verbucht.

Beim Produkt 5110 „Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ stehen Mittel in Höhe von 32.500,00 € für Aufwendungen im Rahmen der Dorferneuerung und für die Anerkennung als Schwerpunktgemeinde zur Verfügung. Bislang wurden davon 6.637,32 € verausgabt. Den Aufwendungen stehen geplante Zuschüsse in Höhe von 19.500,00 € gegenüber.

Für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze, Produkt 5410 „Gemeindestraßen“, sind 20.000,00 € für Reparaturarbeiten sowie 8.000,00 € für die Wartungspauschale und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung eingeplant. Bisher wurden 3.687,52 € angeordnet. Die Gebühren für die Straßenoberflächenentwässerung in Höhe von geplanten 46.000,00 € sind noch zu begleichen. Die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung schlagen mit Vorauszahlungen von 3.747,00 € zu Buche. Bei den Konzessionsabgaben wurden im ersten Halbjahr 2021 15.096,00 € angeordnet. Der Planansatz beträgt 45.000,00 €.

Beim Produkt 5530 „Friedhofs- und Bestattungswesen“ bewegen sich die Aufwendungen im Rahmen der Haushaltsansätze.

Innerhalb des Produktes 5732 „Multifunktionshalle“ betragen die Einnahmen aus der Vermietung 1.276,00 € gegenüber geplanten 5.000,00 €. Für die Gebäudeunterhaltung sind insgesamt 10.500,00 € eingeplant. Die Aufwendungen betragen bis dato 4.764,19 €.

Aus der Vermietung des Bürgerhauses, Produkt 5733, wurden zum 30. Juni 2021 Erträge in Höhe von 273,72 € angeordnet. Der Planansatz beträgt 550,00 €. Für die Unterhaltung des Gebäudes sind 4.600,00 € veranschlagt. Im ersten Halbjahr fielen hierfür Aufwendungen von 403,41 € an.

Investive Auszahlung wurden bislang in Höhe von 95.701,03 € einzig für das Neubaugebiet „Am Kirchhof“ verbucht.
Grabnutzungsentgelte schlagen mit 4.702,50 € zu Buche.

Teilhaushalt 2: „Teilhaushalt Finanzen“

Im Teilhaushalt Finanzen sind im Haushaltsplan 2021 1.248.350,00 € an Erträgen und 1.021.860,00 € an Aufwendungen geplant. Zum 30. Juni 2021 betragen die Erträge 490.953,73 € und die Aufwendungen 595.504,56 €.

Innerhalb des Produktes 6110 „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“ betragen die Erträge aus der Grundsteuer A und B 69.811,74 € und aus der Gewerbesteuer inklusive Nachzahlungen aus Vorjahren 100.380,20 €. Die Gewerbesteuererstattungen schlagen bis dato mit 7.700,12 € zu Buche.

Zu beachten ist, dass die Umlagen nach den Ansätzen des Vorjahres erhoben werden und erst im letzten Quartal eine Endabrechnung erfolgt. Daher wird sich das Ergebnis zum Ende des Jahres noch erheblich verändern.

Liquiditätskreditzinsen im Produkt 6120 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ sind zum 30. Juni 2021 keine angefallen.
Der Liquiditätskredit der Ortsgemeinde gegenüber der Einheitskasse bei der Verbandsgemeinde beträgt 1.700.827,13 €.

Die einzelnen Stände der Investitionskredite entnehmen Sie bitte beiliegender Schuldenübersicht 2021.

Ein Haushaltsquerschnitt mit den Planzahlen sämtlicher Produkte sowie den Ergebnissen zum 30. Juni 2021 liegt diesem Bericht als Anlage bei.